



Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

Staatssekretär

Herrn
Vorsitzenden
des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Thomas Rother, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:

Landesrechnungshof
Schleswig-Holstein
Hopfenstraße 30
24103 Kiel

Kiel, 30. Juli 2013

Programm „Betriebskostenoffensive vorsorgende Finanzpolitik (PROFI)“

Sitzung des Finanzausschusses am 16. Mai 2013, Umdruck 18/1127

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

ich komme zurück auf die Sitzung des Finanzausschusses am 16. Mai 2013 und die Beratungen zu TOP 6.

Entsprechend der Zusage in der Sitzung sowie unter Bezugnahme auf den mit Umdruck 18/1120 vom Abgeordneten Tobias Koch gestellten Berichtsantrag und der Vorlage des Finanzministeriums, Umdruck 18/1127, möchte ich Sie hiermit über den weiteren Umsetzungsstand des Programms „Betriebskostenoffensive vorsorgende Finanzpolitik (PROFI)“ informieren.

Wie in der Niederschrift der 38. Sitzung am 16. Mai 2013 festgehalten, möchte ich mit näheren Informationen zu den Wirtschaftlichkeitsaspekten und finanzpolitischen Zielsetzungen die Grundlage für weitere Beratungen bereitstellen.

Das Programm PROFIL besteht aus 2 Programmteilen:

1. PROFIL A (bzw. PROFIL 35): Sondervermögen „Energetische Sanierung“
2. PROFIL B (bzw. PROFIL 15): Förderung investiver Maßnahmen zur Unterstützung des Konsolidierungsprozesses.

Diese Programmteile werden unabhängig voneinander und mit unterschiedlichen Zielsetzungen vorsorgender Finanzpolitik abgewickelt.

PROFI A (PROFI 35)

Wie in Umdruck 18/1127 dargelegt, sind für das unter den Bezeichnungen PROFIL A bzw. PROFIL 35 erörterte Sondervermögen „Energetische Sanierung“ bisher fünf verschiedene Projektgruppen vorgesehen. Die unter den **Punkten 1, 3 und 4 in der Finanzausschussvorlage dargestellten** Maßnahmen sind vorwiegend sehr kleinteilige Vorhaben der technischen Gebäudeausrüstung mit einer hohen Anzahl von Einzelmaßnahmen. Unter **Punkt 2** summieren sich 5 Große Baumaßnahmen. Unter **Punkt 5** sind bisher nicht belegte Mittel abgebildet, die weiteren Maßnahmen aus den Ressortmeldungen vorbehalten bleiben. Diese Maßnahmen werden zurzeit noch auf Programmkompatibilität geprüft.

Die doppelte Zielsetzung des Programms kombiniert signifikante Beiträge zu Energieeinsparungen mit dem Ziel von Entlastungen des Haushalts im Konsolidierungskorridor bis 2020 und darüber hinaus. Bei der Bewertung der Gesamteffekte des Programms müssen über die direkten Effekte auf Energiekosten und Haushalt hinaus auch zusätzliche positive Effekte wie CO₂-Einsparungen, Vorbildfunktion der öffentlichen Einrichtungen und Impulse für technische Innovationen etc. betrachtet werden.

Vor diesem Hintergrund erfolgte die konkrete Auswahl der Maßnahmen dabei zunächst unter zwei Aspekten vorsorgender Finanzpolitik:

1. Zum einen wurden solche Maßnahmen ausgewählt, deren Energieeinsparpotentiale so hoch sind, dass sie **direkte Entlastungen im Haushalt** bewirken. Dies sind insbesondere die dargestellten Maßnahmen der technischen Gebäudeausrüstung, die je nach technischer Maßnahme und Standort schon bei gleich bleibenden Energiepreisen Einsparungen zwischen 2% und 12% pro Jahr erzielen und entsprechend kurze Amortisationszeiten erwarten lassen. Bei steigenden Energiepreisen werden die Einsparungen entsprechend höher sein. Für die Auswahl der Maßnahmen wird eine jährliche potentielle Mindesteinsparung von 4% - also oberhalb der aktuellen durchschnittlichen Finanzierungskosten des Landes in Höhe von ca. 2,5% - unter Annahme einer Energiepreissteigerung von 4% Wärmemix und 6,4% Strom angesetzt.
2. Zum anderen werden auch solche Maßnahmen ausgewählt, die z.B. im Rahmen notwendiger Bauhaltung und Sanierung in jedem Fall in den nächsten Jahren umzusetzen wären und maßgeblich zur Energieeinsparung beitragen können. Durch das **Vorziehen von notwendigen Maßnahmen werden zukünftige Haushalte insbesondere im Konsolidierungskorridor bis 2020 einmalig entlastet und gleichzeitig bereits jetzt Kosten durch energetische Sanierung dauerhaft gespart**. Zu dieser Maßnahmengruppe zählen insbesondere die baulichen Sanierungsmaßnahmen unter Punkt 2 und Maßnahmen der technischen Gebäudesanierung, die aufgrund höherer gesetzlicher Anforderungen in den nächsten Jahren um-

gesetzt werden müssen (z.B. der Austausch von Heizkesseln gemäß Bundesimmissionsschutzgesetz).

Maßnahmen technischer Gebäudeausrüstung (Projektgruppen 1, 3 und 4)

Die Maßnahmen in den Punkten 1, 3 und 4 sind vorwiegend sehr kleinteilige Vorhaben mit einer hohen Anzahl an Einzeleingriffen. Nach bisherigen Aufstellungen sind über 900 Einzelmaßnahmen identifiziert worden, insbesondere in den Bereichen:

Heizung/Lüftung/Gebäudeleittechnik (GLT):

- Hydraulischer Abgleich Heizungsanlagen,
- Einbau/Erneuerung von Thermostatventilen,
- Erneuerung Heizungsanlage,
- Erneuerung Raumluftheizung (RLT)-Anlage,
- Wärmerückgewinnung (WRG) für RLT-Anlagen,
- Zonenregelung Heizstränge/Kühlung,
- Erneuerung/Einbau MSR – Technik/DDC Regelungen,
- Erneuerung/Einbau von Pumpen (Hocheffizienzpumpen),
- Zusammenlegung/Erneuerung von Druckluftanlagen,
- Austausch von Kältemaschinen,
- Luftqualitätsteuerung der Lüftungsanlage,
- Erneuerung von Küchengeräten,
- Nachrüsten freie Kühlung,
- Wärmedämmmaßnahmen Heizungsleitungen/Warmwasserleitungen,
- Zählereinbau.

und Elektrotechnik:

- Beleuchtungssteuerung / Beleuchtungsoptimierung,
- Einbau Präsenzmelder,
- Tageslichtabhängige Lichtsteuerung
- Energieabschaltungen bei Aufzugsanlagen,
- Energieabschaltungen allgemein,
- Zählereinbau,
- Erneuerung der Transformatoren,
- Austausch v. E-Warmwasserboilers gegen E- Durchlauferhitzer,
- Demontage nicht mehr benötigter elektr. Warmwasserbereiter.

Aufgrund der hohen Anzahl und Kleinteiligkeit der Maßnahmen wäre eine Einzelnachweisführung der Energieeinsparungen und Haushaltseffekte aufgrund des damit verbundenen Aufwandes in sich selbst unwirtschaftlich und damit kontraproduktiv. Daher wird ein alternativer, pragmatischer Ansatz verfolgt: Für jeden mehrmals zur Ausführung kommenden Maßnahmentyp soll ein einmaliger, exemplarischer Nachweis der Wirtschaftlichkeit geführt werden. Die Wirtschaftlichkeitsnachweise orientieren sich dabei an folgenden Richtlinien:

- VDI 2067 Wirtschaftlichkeit gebäudetechnischer Anlagen Grundlagen und Kostenberechnung und
- VDI 6025 Betriebswirtschaftliche Berechnungen für Investitionsgüter und Anlagen, sowie die
- DIN V 18599 „Energetische Bewertung von Gebäuden“

Maßgebliche Faktoren sind in diesen Verfahren der Betrachtungszeitraum, die Kostenermittlung nach Anlagenart, die Zins- bzw. Preisentwicklung und die Nutzungsdauer des Objektes bzw. der Objekteinheit.

Zur Plausibilisierung der Einsparpotentiale dieser Maßnahmengruppe füge ich Ihnen eine Aufstellung von bisher bereits durchgeführten gleichartigen Maßnahmen entsprechend dieser Parameter an (siehe Anlage 1, Amortisationszeiten von „Energiesparmaßnahmen des Landes S-H 2007-2012“). In dieser Aufstellung wird deutlich, dass die Entlastungseffekte für den Haushalt insbesondere von den zukünftigen Energiepreisentwicklungen bedingt werden. Schon bei einer erwarteten Energiepreissteigerung oberhalb von 2% Wärmemix und 3% Strom ergeben sich Renditen oberhalb von 4% bis deutlich über 12%. Das Ergebnis dieser Aufstellung deckt sich mit den Erkenntnissen, die die GMSH bei anderen Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen von identischen Bauteilen gewonnen hat.

Ziel dieses Ansatzes ist es, solche Maßnahmentypen zu identifizieren, die im Durchschnitt der Gesamtheit aller Einzelmaßnahmen des Maßnahmentyps einen besonders hohen Zielerreichungsgrad im Sinne der doppelten Zielsetzung des Programms haben. Dabei ist auch anzumerken, dass die Einspareffekte konkreter Einzelmaßnahmen eines Maßnahmentyps aufgrund der spezifischen Umstände in der Gebäudesubstanz und –nutzung bzw. Investitionskosten etc. deutlich unterhalb oder oberhalb der Werte für den Durchschnitt liegen können.

Für obige Projektgruppen der Punkte 1, 3 und 4 aus der Übersicht wie in Umdruck 18/1127 angeführt liegen inzwischen konkrete Maßnahmenlisten zur haushaltsmäßigen Anerkennung vor. Mit der haushaltsmäßigen Anerkennung wird die GMSH beauftragt, aus jedem Paket eine Liste mit exemplarischen Wirtschaftlichkeitsnachweisen identischer Einzelvorhaben durchzuführen.

Das identifizierte Investitionsvolumen beläuft sich für

- die Projektgruppe 1 auf rd. 1,6 Mio. €,
- Projektgruppe 3 auf 8,0 Mio. € (zzgl. 2,0 Mio. € Honorare für externe technische Umsetzung und 0,4 Mio. € für Organleihekosten) und
- für Projektgruppe 4 auf 1,605 Mio. €.

Alle Maßnahmenpakete sind in der Liquiditätsplanung entsprechend berücksichtigt.
(Siehe Anlage 2, Liquiditätsplanung)

Große Baumaßnahmen (Projektgruppe 2)

Für die unter Punkt 2 des Umdrucks 18/1127 angeführten „Großen Baumaßnahmen“ stehen die Nachweise der Energieeinspareffekte und potentiellen direkten Haushaltsentlastungen unter dem Vorbehalt von technisch notwendigen Erfordernissen der zu wählenden Konstruktionen und Bauteile.

Die fünf bisher vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen sind Vorhaben, für die bereits vor Aufstellung von PROFI A ein Sanierungserfordernis festgestellt war und die wesentlich zur energetischen Sanierung des bestehenden und zukünftig genutzten Gebäudebestandes beitragen. Nach Maßgabe des HBBau S.-H., Abschnitt C, Absatz 3 werden im Zuge der Unterhaltung der baulichen Anlagen und Grundstücke kontinuierlich, mittels Baubegehungen durch die GMSH, die Instandsetzungsbedarfe in den landeseigenen Gebäuden fortge-

schrieben. Über dieses Verfahren wird die Wirtschaftlichkeit von Einzelmaßnahmen zu Modernisierungs- und Instandsetzungsvorhaben, gegenüber weitreichenderen und kostenintensiveren Ersatzmaßnahmen, sprich Neubauten, im Vorwege durch die Geschäftsbereiche Landesbau und Gebäudebewirtschaftung der GMSH geprüft.

Alle Gebäude werden auch in Zukunft genutzt und die Sanierungskosten wären in den kommenden Jahren durch den Bauhaushalt zu decken gewesen. Die Auswahl entspricht damit dem oben formulierten Ziel, durch das Vorziehen von notwendigen Maßnahmen zukünftige Haushalte insbesondere im Konsolidierungskorridor bis 2020 einmalig zu entlasten und gleichzeitig bereits nach Fertigstellung Kosten durch energetische Sanierung dauerhaft zu sparen.

Im Zuge der Identifizierung von Instandsetzungserfordernissen werden über sicherheitsrelevante Anforderungen wie Standsicherheit, Brandschutz, Arbeitsschutz etc. hinaus grundsätzlich die Bauteile an einem Gebäude untersucht, deren ohnehin notwendige Erneuerung die größten Energieeinsparungen erwarten lassen und - bezogen auf den dafür geschätzten Mittelbedarf - die kürzeste Amortisationszeit abbilden. Sind dies bei einem Gebäude mehrere Maßnahmen, so werden nur diejenigen aus dem Sonderprogramm PROF I 35/A finanziert, für die die kürzeste Amortisationszeit berechnet wurde.

Beispielhaft sei hier auf die Große Baumaßnahme „Sanierung Amtsgericht Pinneberg“ verwiesen: Bei diesem Vorhaben sind drei große Bauteile von der GMSH untersucht und bezüglich der Amortisationszeiten gegenübergestellt worden. Für die Sanierung des Daches ist eine Amortisationszeit von 58 Jahren errechnet worden, für die Sanierung der Fassade 30 Jahre und für den Ersatz der vorhandenen Fenster mit einer Dreifachverglasung 20 Jahre. Für die Finanzierung sind für die Fassade und Fenster Mittel aus PROF I 35/A freigegeben worden.

Grundsätzlich beruhen die Amortisationsberechnungen in der dem FM vorzulegenden Finanzunterlage Bau auf Kostenschätzungen der GMSH.

Weitere Vorhaben (Projektgruppe 5)

Die Meldungen für weitere Vorhaben aus den Ressorts sind in einer Liste zusammengefasst. Das gesamte Antragsvolumen beläuft sich auf einen Mittelbedarf von ca. 15,6 Mio. €, die sich auf 83 Projekte verteilen. Da diese Vorhaben von den Ressorts jedoch nicht näher untersucht bzw. ausgeplant wurden, sind hier noch weitere vorlaufende Bewertungen notwendig, um die effizientesten Maßnahmen filtern zu können. Nach dieser Bewertung werden die effizientesten Projekte für die bisher noch nicht belegten ca. 7,9 Mio. € zur Umsetzung vorgesehen (Anlage 3, Liste Ressortmeldungen)

Erlauben Sie mir in diesem Zusammenhang noch folgende ergänzende Bemerkung: Hinsichtlich der Nachweisführung von Wirtschaftlichkeitsnachweisen bei (vom Gesetzgeber geforderten) Energiesparmaßnahmen sind bundesweit einheitliche Nachweisverfahren als Standard noch nicht eingeführt worden. Zur Feststellung der Wirtschaftlichkeit einer Maßnahme ist eine Vorfestlegung bestimmter Renditeziele unabdingbar, weil damit die Wahl des Methodenansatzes zur Nachweisführung bestimmt wird. So können durch gänzlich unterschiedliche Voraussetzungen (z.B. gesetzliche Verpflichtungen, ordnungsrechtliche

Rahmenbedingungen, Gewinnerzielungsabsichten etc.) die Renditeerwartungen für ein Vorhaben, je nach Ausgangslage oder Zielsetzung, erheblich voneinander abweichen.

Dass unterschiedliche Verfahrensansätze erhebliche Ergebnisverschiebungen auslösen können, führte u.a. dazu, dass die EnEV 2014 in der Bundesratssitzung am 05. Juli 2013 nicht verabschiedet wurde. Grund für die Verschiebung ist die bislang ungeklärte Wirtschaftlichkeit von Effizienzmaßnahmen an der Gebäudehülle und an der Gebäudetechnik, die durch die EnEV-Novelle spürbar verschärft werden sollen.

Gleichwohl verfolgt das Finanzministerium auch für Vorhaben im Bereich der Energieeinsparungen - selbst dann, wenn diese ausschließlich aufgrund rechtlicher Erfordernisse aus Nachrüstungsverpflichtungen notwendig sind - stets den Nachweis der Wirtschaftlichkeit.

PROFI B (PROFI 15)

In der Sitzung am 16. Mai 2013 wurde das Finanzministerium um eine Begründung zur Finanzierung von **Organisationsuntersuchungen** aus dem Programm PROFIT B gebeten. Vorrangiges Ziel des Programms ist eine dauerhafte Entlastung des Budgets für Zuweisungen / Zuschüsse / Investitionen, das sog. Budget II, durch die Förderung investiver Maßnahmen. Die geförderten Maßnahmen sollen einen direkten und substantiellen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung in den kommenden Jahren leisten und nachweislich, belastbar und dauerhaft zu Effizienzeinsparungen bei der Leistungserbringung durch die Landesverwaltung oder zur Verringerung von Zuschüssen führen (vgl. auch Drs. 18/262, Antwort auf Frage 2).

Das Ziel von Effizienzeinsparungen bei der Leistungserbringung durch die Landesverwaltung kann – außer durch investive Maßnahmen – auch durch eine Verbesserung der Aufbau- und Ablauforganisation erreicht werden. Eine Organisationsuntersuchung als systematisch angelegte Untersuchung eines gesamten Verwaltungs- oder Themenbereichs zielt auf ein Konzept für eine optimale Aufgabenerfüllung. Vor diesem Hintergrund wurde ein auf maximal 2 Mio. € begrenzter Teil des Programms PROFIT B für die Finanzierung auch nicht-investiver Maßnahmen vorgesehen.

Beispielhaft illustrieren dies auch die nachfolgend dargestellten Projekte, die in der Zwischenzeit zur Umsetzung beschlossen wurden, und über die ich Sie zusätzlich zu den mit Umdruck 18/1127 übermittelten Informationen zum Programmteil PROFIT B informieren möchte:

Erstellung einer Organisationsanalyse für den Bereich des Finanzverwaltungsamtes des Landes Schleswig-Holstein durch einen externen Gutachter (FM – 250,0 T€)

Das Finanzverwaltungsamt (FVA) soll in den Jahren 2013 bis 2020 Personalkosteneinsparungen von 1.776 T€ erbringen. Hiervon sollen 326 T€ bis Ende 2015, der Restbetrag zwischen 2016 und 2020 durch Nutzung der natürlichen Fluktuation (Altersabgänge) erbracht werden.

Zur Realisierung der Personalkosteneinsparungen sollen die Organisationsstruktur und die Prozesse im Hinblick auf Effektivität und Effizienz untersucht werden. Hierdurch können

Einsparpotentiale ermittelt und nachfolgend gehoben werden. Zudem wird damit eine belastbare und anerkannte Grundlage für die künftige Personalbemessung beim FVA geschaffen.

Aufgrund enger Anknüpfungspunkte zwischen der durch das Projekt StK KoPers zu erarbeitenden konzeptionellen Vorbereitung einer Grundsatzentscheidung über die zukünftige Organisation des Personalwesens in der Landesverwaltung, die weitreichende Folge auch auf das FVA haben wird bzw. haben kann, sind der konkrete Untersuchungsauftrag und die zu untersuchenden Fragestellungen zwischen FM und StK abgestimmt worden. Von der Organisationsuntersuchung werden auch Erkenntnisse für das Projekt KoPers sowie für die geplante Weiterentwicklung des Shared Service Center FVA zu einem Landesverwaltungsamt erwartet.

Verwaltungsinterne Kapazitäten für die Durchführung einer entsprechenden Organisationsuntersuchung stehen nicht zur Verfügung, daher ist eine externe Unternehmensberatung mit der Durchführung beauftragt worden.

Welche dauerhafte Budgetentlastung als Folge der Organisationsuntersuchung erreicht werden kann, lässt sich derzeit allerdings nicht belastbar spezifizieren.

Erstellung einer Organisationsanalyse für den Bereich des Laborwesens durch einen externen Gutachter (StK – 150,0 T€)

Mit Rahmenbeschluss des Europäischen Rates (2009/905/JHA) sind die kriminaltechnischen Institute der Polizei im Bereich der DNA-Analytik bis 2013 (inzwischen verlängert auf 2018) und der Daktyloskopie bis 2015 zu akkreditieren, damit ein einheitlicher europaweiter Mindeststandard (ISO 17025) garantiert werden kann.

Nach einer Machbarkeitsstudie der GMSH wurden Baukosten für einen Neubau und die erforderlichen Umbaumaßnahmen in den Bestandsgebäuden in Höhe von rd. 29 Mio. € festgestellt. Eine Baumaßnahme in dieser Größenordnung ist derzeit aus dem Einzelplan 12 nicht finanzierbar.

Inwieweit ähnlich gelagerte Untersuchungen in verschiedenen Einrichtungen durchgeführt werden, eventuelle freie Kapazitäten genutzt, Prozessoptimierungen initiiert und Effizienzgewinne realisiert werden können, soll nun mit Hilfe der Organisationsuntersuchung festgestellt werden. Hierbei sind landesinterne aber auch länderübergreifende Kooperationslösungen zu prüfen. Zudem ist die Übernahme von Untersuchungsaufgaben durch Dritte in die Bewertung mit einzubeziehen.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Losse-Müller

Anlagen:

Anlage 1 - Amortisationszeiten von „Energiesparmaßnahmen des Landes S-H 2007-2012“

Anlage 2 - Liquiditätsplanung

Anlage 3 - Liste Ressortmeldungen

Energiesparmaßnahmen des Landes S-H
2007-2012 (exemplarische Auswahl)

Wirtschaftlichkeit

Fortfertigstellungsjahr	Anzahl	Baumaßnahmennr.	Liegenschaft	Bezeichnung Baumaßnahme	Spezifikation	Herstellungskosten in €	Herstellungskosten > 50.000 €	Gewerk	Energieart (Gas, Elektro, Fernwärme)	Einsparung (kWh/a) - PLANWERT	Einsparung (€/a) - PLANWERT	Einsparung CO ₂ in kg/a gem. Berechnung zur BBN2 - PLANWERT	Amortisationszeit in a gem. Berechnung zur BBN2 - PLANWERT	Rendite pro Jahr in % (ohne Preissteigerung) - PLANWERT	1 - Rendite pro Jahr in % > 4 % (ohne Preissteigerung)	2 - gesetzl. notwendige Maßnahme	3 - Rendite pro Jahr in % < 4 % (ohne Preissteigerung)	Rendite pro Jahr in % mit 4% Preissteigerung Wärmemix	Amortisationszeit	Rendite pro Jahr in % mit 6,4% Preissteigerung Strom	Amortisationszeit	Rendite pro Jahr in % mit 5,5% Preissteigerung Wärmemix	Amortisationszeit	Rendite pro Jahr in % mit 8,6% Preissteigerung Strom	Amortisationszeit	Rendite pro Jahr in % mit 2% Preissteigerung Wärmemix	Amortisationszeit	Rendite pro Jahr in % mit 3% Preissteigerung Strom	Amortisationszeit	
2011	1	20943028	Fachhochschule Flensburg	Luftqual.Steuerung Hirsäle	Luftqualitätssteuerung der Lüftungsanlage	52.136,07	1	Lüftung	Elektro	67.728	19.288	22.350	2,85	12,30%	1					13,09%	2,68			13,35%	2,63			12,67%	2,77	
2011	1	20942004	CAU	Energieabschaltung an Aufzugsanlagen	Energieabschaltungen bei Aufzugsanlagen	153.042,10	1	Elektro	Elektro	453.215	41.443	71.015	3,44	8,43%	1					8,97%	3,24			9,15%	3,17			8,89%	3,34	
2011	1	21140012	CAU / Physikzentrum	Hydraulischer Abgleich / Austausch von Thermostatventilen	Hydraulischer Abgleich / Austausch von Thermostatventilen	55.938,10	1	Heizung	Fernwärme	174.600	16.109	26.714	3,47	8,29%	1			8,62%	3,34			8,75%	3,29			8,46%	3,40			
2012	1	211 40 032	UKSH Campus Kiel, Neurozentrum	Austausch Transformatoren	Erneuerung von Transformatoren	42.396,15	0	Elektro	Elektro	59.860	11.373		3,73	7,20%	1					7,66%	3,50			7,81%	3,44			7,41%	3,62	
2011	1	21140022	Fachhochschule Kiel, Geb. 12, 13	Präsenzmelder Flure, WC	Präsenzmelder Flure, WC	68.035,11	1	Elektro	Elektro	24.000	17.042	15.048	3,99	6,27%	1					6,68%	3,75			6,81%	3,68			6,46%	3,88	
2011	1	21140026	Fachhochschule Flensburg	Einbau/Austausch Küchenmultifunktionsgerät	Erneuerung von Küchengeräten	50.073,06	1	Küchengeräte	Elektro	38.240	11.472	24.000	4,36	5,25%	1					5,58%	4,10			5,70%	4,02			5,41%	4,24	
2012	1	21140007	UKSH Campus Kiel	Austausch Strahlpumpen gegen Hocheffizienzpumpen	Erneuerung / Einbau von Pumpen (Hocheffizienzpumpen)	148.000,00	1	Heizung	Elektro	390.757	33.344	125.800	4,44	5,08%	1					5,40%	4,17			5,51%	4,09			5,23%	4,31	
2011	1	21045005	Jugendanstalt Schleswig	Hydraulischer Abgleich / Austausch von Thermostatventilen	Hydraulischer Abgleich / Austausch von Thermostatventilen	73.490,21	1	Heizung	Fernwärme	150.200	15.115	29.484	4,86	4,23%	1	4,40%	4,68				4,46%	4,61			4,31%	4,77				
2011	1	21140027	Jugensanialt Schleswig	Austausch Heizkessel	Erneuerung Heizungskessel / Heiztherme	116.808,50	1	Heizung	Fernwärme	328.000	15.947		7,32	1,86%	2	1,94%	7,04				1,97%	6,94			1,96%	7,18				
2012	1	21140008	CAU, EWF	Hydraulischer Abgleich / Austausch von Thermostatventilen	Hydraulischer Abgleich / Austausch von Thermostatventilen	108.668,20	1	Heizung	Fernwärme	220.275	21.466	38.475	5,06	3,90%	3	4,06%	4,87				4,12%	4,80			3,98%	4,96				
2011	1	21045009	GMSH, Gartenstr. 3, Haus C	Hydraulischer Abgleich / Austausch von Thermostatventilen	Hydraulischer Abgleich / Austausch von Thermostatventilen	17.581,00	0	Heizung	Fernwärme	43.018	3.173	12.000	5,54	3,26%	3	3,39%	5,33				3,44%	5,25			3,32%	5,43				
2012	2	21140016/17	Musikhochschule Lübeck	Lüftungsanlage/VRG/MSR	Wärmerückgewinnung (WRG) für RLT-Anlagen	172.200,00	1	Lüftung	Elektro	243.400	36.824		5,59	3,20%	3					3,41%	5,25			3,48%	5,15			3,30%	5,42	
2010	1	20943033	Seemannschule Travemünde	Einbau/Austausch Küchenmultifunktionsgerät	Erneuerung von Küchengeräten	44.415,44	0	Küchengeräte	Elektro	26.172	7.852	16.410	5,66	3,13%	3					3,33%	5,32			3,39%	5,21			3,22%	5,49	
2011	1	20943029	Fachhochschule Flensburg	Tageslichtabhängige Beleuchtungssteuerung	Beleuchtungsoptimierung / Einbau v. Präsenzmeldern / Tageslichtabhängige Lichtsteuerung	122.173,19	1	Elektro	Elektro	99.525	20.925	57.226	5,84	2,93%	3					3,12%	5,49			3,18%	5,38			3,02%	5,67	
2012	1	21140021	Fachhochschule Kiel	Einbau von EC-Motoren	Erneuerung Lüftermotoren / RLT-Anlagen	121.003,07	1	Lüftung	Elektro	147.000	18.816	80.850	6,43	2,42%	3					2,57%	6,04			2,62%	5,93			2,49%	6,24	
2012	1	21140033	CAU, Mensa II	Umrüstung thermischer Geräte	Erneuerung von Küchengeräten	107.511,15	1	Küchengeräte	Elektro	65.568	15.405	41.308	6,55	2,33%	3					2,48%	6,16			2,53%	6,04			2,40%	6,36	
2011	1	21043009	Fachhochschule Lübeck	Präsenzsteuerung	Beleuchtungsoptimierung / Einbau v. Präsenzmeldern / Tageslichtabhängige Lichtsteuerung	23.322,63	0	Elektro	Elektro	16.000	3.145	10.032	7,42	1,82%	3					1,93%	6,97			1,97%	6,83			1,87%	7,20	
2012	1	21140028	Fachhochschule Westküste	Einbau von EC-Motoren	Erneuerung Lüftermotoren / RLT-Anlagen	73.101,40	1	Lüftung	Elektro	65.900	9.845	36.245	7,43	1,81%	3					1,93%	6,98			1,97%	6,84			1,87%	7,21	
2009	1	20943058	Fachhochschule Lübeck	Em. Pumpen u. Thermostatventile, Geb.3,11,13,17,18,19,21	Erneuerung / Einbau von Pumpen (Hocheffizienzpumpen)	106.882,37	1	Heizung	Elektro	137.899	13.445	24.862	7,95	1,58%	3					1,68%	7,47			1,72%	7,33			1,63%	7,72	
						1.656.777,75	15			2.751.357			631.819																	

Berechnung der Amortisationszeit in Anlehnung an die VDI6025

Berechnung Amortisationszeit in a gem. Berechnung zur BBN2 - PLANWERT:

Berechnung Rendite pro Jahr in % - PLANWERT:

Herstellungskosten /
Einsparung (€/a)

(Einsparung (€/a) / (Herstellungskosten*Amortisationszeit))*100 in %

Stand: 24.06.2013

Nr.	Proj. Nr.	Bezeichnung Maßnahme	PL	3. Quartal	4. Quartal	Summe 2013	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Summe 2014	Summe 2015	Summe 2016	Summe 2017	Summe 2018	Summe
01. 8001 711 01 - Energiesparende und ökolog. BM in Landesliegenschaften (vorher 1211 712 01)																
1	21340034 BA 200	CAU / IPN, Thermostatv. und Hydr.	Hr. Toksoez		85.000	85.000					0					85.000
2	21340046 BA 202	FH HL / div. Geb. Aufzug u. Standby	Hr. Toksoez			0			40.000		40.000					40.000
3	21340047 BA 203	CAU / div. Geb. Thermostatv. + Hydr.	Hr. Toksoez			0			50.000	81.000	131.000					131.000
4	21340048 BA 204	FH HL / div. Geb. Einbau EC-Motoren	Hr. Toksoez		73.000	73.000	17.000				17.000					90.000
5	21340049 BA 205	UNI FL / Beleuchtungssteuerung	Hr. Toksoez			0		50.000	50.000	115.000	215.000					215.000
6	21340057 BA 206	FH FL / Planetar., Ern. Heiz., Lüft.	Hr. Toksoez			0			50.000	57.000	107.000					107.000
7	21340058 BA 207	FH KI / Geb. 12 Thermostaatv. u. Hydr.	Hr. Toksoez		16.000	16.000					0					16.000
8	21340064 BA 208	LKN Tönning / Thermostatv. u. Hydr.	Hr. Toksoez		49.000	49.000					0					49.000
9	21340071 BA 209	FH KI / Campus, Einbau v. Zählern	Hr. Toksoez		50.000	50.000					0					50.000
10	21340072 BA 210	FH HL / Umstellung d. Klimaanlage	Hr. Toksoez			0					0					0
11	21340035 BA 201	FH KI / Mensa, Multifunktionsgerät	Hr. Toksoez		32.000	32.000					0					32.000
12	21340077 BA 211	JVA NMS / Werkstatt Nr. 3, Fenster	Hr. Toksoez		55.000	55.000					0					55.000
13	21340094 BA 212	FH HL / Austausch Küchengeräte g. Küchenmultifunktionsgerät	Hr. Toksoez		40.000	40.000					0					40.000
		CAU / Lüftung allg.-PROFI	Hr. Toksoez			0			75.000	75.000	150.000					150.000
		CAU / Austausch Küchengeräte gegen Küchenmultifunktionsgerät	Hr. Toksoez			0		40.000			40.000					40.000
		FH KI / Optimierung Lüftung 5 Hörsäle	Hr. Toksoez			0					0	180.000				180.000
		FH KI / Umbau und Austausch Hallenheizung	Hr. Toksoez			0					0	55.000				55.000
		FH KI / Umbau/Austausch integrierte Kälte in Lüftungsgeräten	Hr. Toksoez			0				70.000	70.000					70.000
		LG-StaA-KI / Austausch Küchengeräte g. Küchenmultifunktionsgerät	Hr. Toksoez			0					0					0
		Leertitel für weitere Maßnahmen				0					0					0
		Summe Titel 8001 711 01	Hr. Toksoez	0	400.000	400.000	17.000	90.000	265.000	398.000	770.000	235.000	0	0	595.000	2.000.000
		FBT-Kosten Titel 8001 712 33 (25%)		66.000	70.000	136.000	25.000	55.000	20.000	20.000	120.000	25.000			219.000	500.000
		OLK Titel 8001 713 33 (5%)			28.000	28.000				50.000	50.000	22.000				100.000

02. 8001 712 01 - Große Einzelmaßnahmen

2.1	21340080 BA 103	LG Lübeck, energetische Fassadensanierung	Hr. Möller			0						1.500.000	2.000.000	2.000.000		5.500.000
		FBT-Kosten 20%		145.000	15.000	160.000	50.000	150.000		250.000	450.000		200.000		290.000	1.100.000
		OLK-Kosten 5%			25.000	25.000				70.000	70.000	50.000	50.000	50.000	30.000	275.000
2.2	21340055 BA 102	AG Pinneberg, energetische Fassadensanierung (Fenster, Fassade)	Hr. Puttich			0		613.000	750.000	750.000	2.113.000					2.113.000
		FBT-Kosten 20%		35.000	80.000	115.000	50.000	40.000	45.000	50.000	185.000	60.000			62.600	422.600
		OLK-Kosten 5%			25.000	25.000				50.000	50.000	30.650				105.650
	21340044 BA 100	Mensa I CAU, energetische Fassadensanierung	Fr. Poggensee	150.000	250.000	400.000	250.000	250.000	100.000		600.000					1.000.000
		FBT-Kosten 15%		30.000	30.000	60.000	37.500	37.500	15.000		90.000					150.000
		OLK-Kosten 5%			20.000	20.000				30.000	30.000					50.000
2.4	21340054 BA 101	JVA NMS, Haus C, energetische Sanierung	Hr. Toksoez			0						1.250.000				1.250.000
		FBT-Kosten 10%				0		50.000	15.000	15.000	80.000	45.000				125.000
		OLK-Kosten 5%				0						62.500				62.500
		Summe Titel 8001 712 02		150.000	250.000	400.000	250.000	863.000	850.000	750.000	2.713.000	2.750.000	2.000.000	2.000.000	0	9.863.000
		FBT-Kosten Titel 8001 712 33		210.000	125.000	335.000	137.500	277.500	75.000	315.000	805.000	105.000	200.000	0	352.600	1.797.600
		OLK Titel 8001 713 33		0	70.000	70.000	0	0	0	150.000	150.000	143.150	50.000	50.000	30.000	493.150

03. 8001 711 02 - ZGB Liegenschaften Elektrotechnik u. TGA - kleinteilig technisch

*	BA s. unten	Summe Titel 8001 711 02	Hr. Toksoez	0	0	0					1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	8.000.000
		FBT-Kosten Titel 8001 712 33 (25%)		0	100.000	100.000	150.000	100.000	100.000	150.000	500.000	400.000	400.000	400.000	200.000	2.000.000
		OLK Titel 8001 713 33 (5%)		0	30.000	30.000				70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	90.000	400.000

21340081 BA 400 ZGB Bereich 1, TGA / Eit-Maßnahmen
21340082 BA 401 ZGB Bereich 2, TGA / Eit-Maßnahmen
21340083 BA 402 ZGB Bereich 3, TGA / Eit-Maßnahmen
21340083 BA 403 ZGB Bereich 4, TGA / Eit-Maßnahmen

Nr.	Proj. Nr.	Bezeichnung Maßnahme	PL	3. Quartal	4. Quartal	Summe 2013	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Summe 2014	Summe 2015	Summe 2016	Summe 2017	Summe 2018	Summe
-----	-----------	----------------------	----	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	-------

04. 8001 519 01 - CAU / kleinteilige techn. Maßnahmen

			Hr. Toksoez	0	0	0					380.000	380.000	380.000	400.000	0	1.540.000
		Summe Titel 8001 519 01									80.000	80.000	80.000	80.000	55.000	385.000
		FBT-Kosten Titel 8001 712 33 (25%)			10.000	10.000										
		OLK Titel 8001 713 33 (5%)			10.000	10.000				15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	5.000	75.000

01. BK - Summe Titel 8001 711 01	0	400.000	400.000	17.000	90.000	265.000	398.000	770.000	235.000	0	0	595.000	2.000.000
02. BK - Summe Titel 8001 712 01	150.000	250.000	400.000	250.000	863.000	850.000	750.000	2.713.000	2.750.000	2.000.000	2.000.000	0	9.863.000
03. BK - Summe Titel 8001 711 02	0	0	0	0	0	0	0	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	8.000.000
04. BK - Summe Titel 8001 519 01	0	0	0	0	0	0	0	380.000	380.000	380.000	400.000	0	1.540.000
Gesamt BK PROFi	150.000	650.000	800.000	267.000	953.000	1.115.000	1.148.000	5.463.000	4.965.000	3.980.000	4.000.000	2.195.000	21.403.000
Gesamt FBT-Kosten Titel 8001 712 33	276.000	305.000	581.000	312.500	432.500	195.000	485.000	1.505.000	610.000	680.000	480.000	826.600	4.682.600
Gesamt OLK 8001 713 33	0	138.000	138.000	0	0	0	285.000	285.000	250.150	135.000	135.000	125.000	1.068.150
Gesamt PROFi	426.000	1.093.000	1.519.000	579.500	1.385.500	1.310.000	1.918.000	7.253.000	5.825.150	4.795.000	4.615.000	3.146.600	27.153.750

FBT Kosten 20 bzw. 25 % der Baukosten abhängig von Kleinteiligkeit der Maßnahmen, GMSH Kosten beinhalten Projektsteuerung, Projektleitung und Projektengineeringleistung nach AHO sowie K12 Leistungen, Bauaufsicht, Vergabe und Submission sowie nicht delegierbare Fachleistungen nach HOAI

genehmigt für HH-Jahr 2013:

Finanzministerium Schleswig - Holstein

ENTWURF

Stand: 19.07.2013

Sonderprogramm PROF1
2013 ff
Einzelmaßnahmen: < 500.000 €

Nr.	Anzahl	Baumaßnahmenr.	Fachressort/Ministerium	Liegenschaft	Gebäude, etc.	Bezeichnung Baumaßnahme	Schätzkosten/ genehmigte Kosten	möglicher Ausfühungszeitraum	FBT	Zustimmung Fin/Min	FU-Bau / BEB 2 genehmigt am	Planungsstand	CostFM
1	1		MJKE	Finanzgericht S-H, Kiel		Instandsetzung Heizung	16.000,00						
2	1	211 43 041	MBW	LFZ Hören, Schleswig		Einbau Bewegungsmelder Beleuchtung							
3	1		MBW	Universität zu Lübeck	Gebäude 61 bis 63	Erneuerung Lüftungsregelung	350.000,00						
4	1		MBW	Universität zu Lübeck	Gebäude 61 bis 63, 81	Austausch Lüftermotoren	100.000,00						
5	1		MBW	Universität zu Lübeck	Gebäude 2, 70, 61, 62, 63, 70, 81	Austausch Heizungspumpen	100.000,00						
6	1		MBW	Universität zu Lübeck	Gebäude 65	Lüftungsanlage System BACOPT	80.000,00						
7	1		MBW	Universität zu Lübeck	div. Gebäude	Umstellung auf LED-Beleuchtung							
8	1	210 43 026	IM	1. Polizeirevier Lübeck	1. Polizeirevier Mengstraße	Mehrkosten Fenstersanierung	61.000,00			X			
9	48	BU 2013	MJKE	Ministerium MJKE	Diverse	Diverse	812.650,00						
10	1	CAU 011	MBW	CAU Kiel	Sechseckbau	Erneuerung RL-T-Anlage	180.000,00	2013/14					ja
11	1	LASD 001	MELUR	LASD Neumünster	Gesamtliegenschaft	Austausch Thermostatventile/hydraul. Abgleich	10.000,00	2013/14				Angebot FBT angefordert	ja
12	1	JVA NMS 001	MJKE	JVA Neumünster	Gesamtliegenschaft	hydraul. Abgleich		2013/14	P+J(?)				ja
13	1	JVA NMS	MJKE	JVA Neumünster	Freigängerhaus Holstenring 5-10	Dachsanierung / Erneuerung Dämmung, Fensteraustausch DG							
14	1	JVA NMS	MJKE	JVA Neumünster	Justizvollzugschule	Dachsanierung / Erneuerung Dämmung							
15	1	LFZ 001	MBW	LFZ Schleswig	Schulgebäude	Erneuerung RL-T-Anlage Duschen u. Umkleiden	90.000,00	2013/14				Unterlagen v. Hr. Zedler vorhanden	ja
16	1	PZE 001	IM	Polizeizentrum Eichhof		Fernwärmeleitung		2013/14					Kosten s. Mail v. Crg. Z.2745.5
17	1		MELUR	Landeslabor NMS	Gebäude 3	Fensteraustausch / Jalousien	310.000,00						
18	1		MBW	Universität Flensburg	Haupteingang	Austausch Schiebetür J. Drehflügeltür							
19	1		MBW	Universität Flensburg	Hauptgebäude	Überhaststation Fernwärme							
20	1		MBW	Universität Flensburg	alle Gebäude	Austausch von Armaturen							
21	1		MBW	Universität Flensburg	Verwaltung (Gebäude E)	Austausch Deckenleuchten, Montage Präsenzmelder							
22	1		MBW	Universität Flensburg	Munketoft 3b	Austausch Deckenleuchten, Montage Präsenzmelder							
23	1		MBW	Fachhochschule Westküste		Elektro-Zwischenzähler							
24	1		MBW	Fachhochschule Westküste		Austausch LED-Deckenlampen							
25	1		MBW	Fachhochschule Flensburg	Parkplatz	Umrüsten Mastleuchten auf LED	10.000,00						
26	1		MBW	Fachhochschule Flensburg	alle Gebäude	Umrüsten Gebäudestrahler auf LED	15.000,00						
27	1		MBW	Fachhochschule Flensburg	Sternwarte	Ersetzen der Nachtspeicheröfen	6.000,00						
28	1		MBW	Fachhochschule Flensburg	Hochspannungslabor / Haustechnik	Trafo Ausbau, Abgang verlegen	15.000,00						
29	1		MBW	Fachhochschule Flensburg	alle Gebäude	Zentr. Abschaltung Beamer/PC-Steckdosen über Nacht	130.000,00						
30	1		MBW	Fachhochschule Flensburg		4 Trafos ersetzen	120.000,00						
31	1		MBW	Fachhochschule Flensburg	alle Gebäude	Umrüsten Flurleuchten auf LED	35.000,00						
32	1		MBW	Fachhochschule Flensburg	Mensa	Tagelichtabh., Beleuchtungssteuerung	5.000,00						
33	1		MBW	Fachhochschule Flensburg	D 015	Ersatz Klimaspülgerät durch inverter geregeltes Klimagerät	15.000,00						
34	1		MBW	Fachhochschule Flensburg	Mensa	Ersetzen von Küchengeräten	80.000,00						
35	1		MBW	Fachhochschule Flensburg	B-Gebäude	Umbau/Optimierung Laborkaltwasserversorgung	25.000,00						
36	1		MBW	Fachhochschule Flensburg	C227 + C229	Umbau/Optimierung Kühlung in Laborräumen	35.000,00						
37	1		MBW	Fachhochschule Flensburg		Ausrüstung von Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung	120.000,00						
38	1		MBW	Fachhochschule Flensburg	Mensa	Ersetzen der Außenlüftung B	7.000,00						
39	1		MBW	Fachhochschule Flensburg	Sternwarte	Ersetzen Fassadenelemente Verbindungsgang	15.000,00						
40	1		MBW	Fachhochschule Flensburg	Mensa	energiesparende Drehrommeltür	40.000,00						
41	1		MBW	Fachhochschule Flensburg	Hörsaalzentrum	energiesparende Drehrommeltür	40.000,00						
42	1		MELUR	LKN-SH	Hallig Süderoog	Erneuer. Fenster + Türen, Fassade, Photovoltaikanlage, Küche, etc.							
43	1		MELUR	LKN-SH	Hallig Südfall	Erneuer. Fenster + Türen, Fassade, Photovoltaikanlage, Küche, etc.							
44	1		MELUR	LKN-SH	Hamburger Hallig	Photovoltaikanlage, Geothermie, Wasserrückgewinnung, Dämmung							
45	1		MELUR	LKN-SH	Hallig Langeness, Röwwarf	Fensteranierung, Geothermie, Wasserrückgewinnung, Dämmung							
46	1		MELUR	LKN-SH	Hallig Norster Moor, Halbsagerwarf	Geothermie, Dämmung							
47	1		MELUR	LKN-SH	Hallig Habel	Erweiterung Photovoltaikanlage, Wasserrückgewinnung, Dämmung							
48	1		MELUR	LKN-SH	Westernever Leuchtturm, Wärterhäuser	Photovoltaikanlage, Geothermie, Wasserrückgewinnung, Dämmung							
49	1		MJKE	JVA Kiel	Hauptgebäude	Dachsanierung	90.000,00						
50	1		MJKE	JVA Kiel		diverse Fassadenmaßnahmen	105.000,00						
51	1		MJKE	JA Schleswig		diverse Fenster- und Türerneuerungen, Fassadenanierungen	330.000,00						
52	1		MJKE	JVA Lübeck	Haus E	Grundsanierung (Anteil PROF1 10%)	450.000,00						
53	1		MJKE	JVA Flensburg	Unterkunftsgebäude	Grundsanierung (Anteil PROF1 10%)	410.000,00						
54	1		FM	Finanzministerium S.-H.	Büros	Erneuerung der Beleuchtung	380.500,00						
55	1		MBW	CAU Kiel	Mensa II	Austausch Küchengeräte gegen Küchen multifunktionsgeräte							
56	1		FM	BIZ Malente	Druckerhöhungsanlage f. WWV								
57	1		MBW	GEOMAR	Aquarium	Wärmedämmung des Daches	160.000,00						
58	1		MBW	GEOMAR	Aquarium	Nachrüstung Messeinrichtungen/Energie	95.000,00						
59	1		MBW	GEOMAR	Aquarium	Änderung der Kälteversorgung	30.000,00						
60	1		STK	Landtag S.-H.		Wärmepumpe in den Kreislauf der Geokälteversorgung							
61	?		MBW	Fachhochschule Lübeck	diverse (21 Gebäude)	Maßnahmen lt. Liste Hr. Selmke vom 03.06.2013							
62	1		BIZ Malente		Bettenhaus	Druckerhöhungsanlage + Solarthermie Trinkwassererwärmung	100.000,00						
							4.973.150,00						

ENTWURF

Sonderprogramm PROFI
2013 ff
Einzelmaßnahmen: > 500.000 €

Stand: 19.07.2013

Nr.	Anzahl	Baumaßnahmennr.	Fachressort/Ministerium	Liegenschaft	Gebäude, etc.	Bezeichnung Baumaßnahme	Baukosten/Schätzkosten enehmigte Kosten	möglicher Ausführungszeitraum	FBT	Zustimmung Firm/Min	FL-Bau/BEN2 genehmigt am	Planungsstand	CostFM
1	1		MBW	FH Kiel	Gebäude 13	Sanierung Fassade und Fenster inkl. PV	2.345.250,00						
2	1		MBW	CAU Kiel	Mensa II	Sanierung Dach und Fassade	3.500.000,00						
3	1		MBW	Universität zu Lübeck	Geb. 60 Zentralbibliothek	Fassadensanierung							
4	1		MBW	Fachhochschule Flensburg	H-Gebäude	Fassadensanierung	900.000,00						
5	1		MBW	Fachhochschule Flensburg	C-Gebäude	Fassadensanierung	600.000,00						
6	1		IM	PZE, Kiel		BHKW	1.250.000,00		GMSH				
7	1		MJKE	Amtsgericht Bad Segeberg		Fassaden- u. Fenstersanierung	2.250.000,00						
8	1	213 C6 600 (?)	MBW	CAU, Kiel		Erneuerung Fernwärmeleitung Olshausenstraße	594.000,00						
9	1		FM	OFD	Haus F	Fassadensanierung							
10	1	211 45 031	FM	OFD	Haus B	Wärmeversorgungs- u. Lüftungsanlagen	659.608,00						
11	1	211 45 032	FM	OFD	Haus C	Wärmeversorgungs- u. Lüftungsanlagen	844.995,00						
12	1	FHFL 002	MBW	Fachhochschule Flensburg	Kielseng	Erneuerung Heizungsanlage	500.000,00	G.Möller/N.Benthin		Altänder(?) 08D00597			
13	1		MJKE	JVA Lübeck	Haus G	Grundsanierung (Anteil PROFI 10%)	930.000,00						
14	1		MWVW	Seemannsschule Travemünde		Umbau internat							
15	1		IM	Landesamt f. Verm. U. Geoinf.									
16	1		IM	Abteilung 5, Husum	Marienhofweg 84-86	ernerg. Sanierung Energieversorgungsanlagen zur Teilsubtilierung des Energiefremdbezuges							
17	1		FM	diverse Standorte	diverse Standorte		1.200.000,00						
	17						15.573.853,00						